

Kriterienkatalog für Großunternehmen

Firma:

Kontaktdaten (Name, Funktion, E-Mail-Adresse):

1. Maßnahmen, Projekte, Aktivitäten

1.1. Welche Maßnahmen/Projekte/Aktivitäten setzen Sie im Bereich Vielfalt um und wer ist die Zielgruppe?

Bitte um kurze Beschreibung der jeweiligen Maßnahmen/Projekte/Aktivitäten und für wen diese gedacht sind. Beispiele: Recruiting-Maßnahmen, Schulungen, interne Netzwerke, Kommunikationsmaßnahmen, Thementage/Themenwoche, genderneutrale Toiletten, interne/externe Veranstaltungen, Kooperationen oder Ähnliches. Immer auch die Zielgruppe dazuschreiben.

1.2. Welche Fortschritte konnten in den letzten 2 Jahren im Bereich Vielfalt erzielt werden?

Fortschritte der letzten zwei Jahre in den Maßnahmen/Projekten/Aktivitäten aufzählen und die Veränderungen beschreiben.

1.3. Gibt es besondere Maßnahmen/Projekte/Aktivitäten, die im Unternehmen zum Thema Vielfalt umgesetzt werden?

Maßnahmen/Projekte/Aktivitäten, die im Unternehmen einzigartig sind und bis dato von keinen/wenigen weiteren Unternehmen umgesetzt werden.

1.4. Führen Sie eine Evaluierung/ein Monitoring Ihrer Maßnahmen/Projekte/Aktivitäten durch? Wenn ja, wie sieht dies aus?

Messen und werten Sie Ihre Maßnahmen/Projekte/Aktivitäten aus?

1.5. Erfassen Sie die Wirkungen Ihrer Maßnahmen/Projekte/Aktivitäten? Wenn ja, wie?

Haben Sie Wirkungsmodelle oder erheben Sie die Wirkung Ihrer Maßnahmen/Aktivitäten in einer anderen Form?

1.6. Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Maßnahmen/Projekte/Aktivitäten erhalten bleiben?

Welche Schritte setzen Sie, damit Sie Maßnahmen/Projekte/Aktivitäten erhalten bleiben können?

2. Mitarbeitende

- 2.1. In welcher Form wird auf Vielfalt von Mitarbeitenden eingegangen?**
Was tun Sie für Mitarbeitende im Bereich Vielfalt? Als Beispiel: interne Netzwerke, Vertrauenspersonen, interne Kommunikation, Recruiting etc.
- 2.2. Gibt es eigene Abteilungen, Gremien, bzw. Mitarbeitende, die sich mit Vielfaltsthemen bzw. konkreten Diversitätsdimensionen befassen?**
Beispiel: Diversitäts-Management, Audit Beruf und Familie, interne Netzwerke z.B. Frauennetzwerke.
- 2.3. Wer ist/welche Organisationsbereiche sind in die Planung, Gestaltung und Umsetzung von „Vielfaltsthemen“ eingebunden?**
Beispiel: Marketing - Außenkommunikation, HR - Recruiting, Schulungen, interne Kommunikation, Vorstand-Zielvereinbarungen, Themenverantwortung, Diversitäts-Management.
- 2.4. Gibt es Vertrauenspersonen oder interne Netzwerke für marginalisierte Gruppen/Minderheiten? Wenn ja, welche?**
Beispiel: Behindertenvertrauensperson und Frauennetzwerke.
- 2.5. Inwiefern wird bei den Stellenausschreibungen und beim Recruiting ein Augenmerk auf das Thema Vielfalt gesetzt?**
Wird auf Bewerber:innen aus Minderheiten eingegangen? Beispiel: Barrierefreie Karriereplattform, barrierefreier Bewerbungsprozess. Geschulte Recruiter:innen.
- 2.6. Ist es möglich, Mitarbeitende aller sechs Geschlechtseinträge (männlich, weiblich, divers, inter, keine Angabe, offen) zu erfassen?**
Die genannten sechs Geschlechtseinträge sind in Österreich gesetzlich anerkannt. Kann man Personen aller sechs Geschlechtseinträge in ihrem System korrekt erfassen?
- 2.7. Gibt es Schulungen zum Thema Vielfalt bzw. einzelnen Diversitätsdimensionen? Wenn ja, welche, und für wen sind sie gedacht?**
Bieten Sie Schulungen für Mitarbeitende im Bereich Vielfalt an? Für wen sind die Schulungen gedacht?

2.8. Wenn es Schulungen gibt, sind diese verpflichtend, wenn ja, für wen?

Für wen sind die Schulungen im Bereich Vielfalt verpflichtend? Zum Beispiel Anti-Rassismus Schulungen.

3. Strategie und Top Management

3.1. Wo ist Vielfalt strategisch verankert?

In welcher Form kann man Vielfalt strategisch auffinden? (Strategie, Top Management, Ziele, Berichte z.B. Nachhaltigkeitsbericht oder Ähnliches).

3.2. Erfüllen Sie die gesetzlichen Mindeststandards im Bereich Vielfalt? Wenn nicht, geben Sie die erreichte Quote an.

Quote von Frauen im Aufsichtsrat, Einstellungsquote von Menschen mit Behinderungen, Behinderungsvertrauensperson(en), Bei Menschen mit begünstigter Behinderung die Prozentuelle Erfüllung angeben, sechs Geschlechtseinträge.

3.3. Inwieweit ist das Thema Vielfalt in den Zielvereinbarungen des Managements berücksichtigt?
Ziele für Top Management im Bereich Vielfalt/Diversität.

3.4. Inwieweit spiegelt die Zusammensetzung des Top Managements Vielfalt wider?

Welche Vielfaltsmerkmale weist das Top Management vor? Beispiel: Diversität in Herkunft, Alter, Geschlecht etc.

3.5. Gibt es für Vielfaltsthemen Prozesse? Wenn ja, wie sehen diese aus?

Zum Beispiel nicht-diskriminierender Bewerbungsprozess, Einbindung von Zielgruppen in Produktgestaltung.

3.6. Wie wird mit Diskriminierungsfällen umgegangen? Gibt es hier Richtlinien, einen verschriftlichten Prozess? Ist Anonymität gegeben? Welche Konsequenzen gibt es?

Beispiel: Es gibt eine Anlaufstelle, an die man sich wenden kann. Danach gibt es einen verschriftlichten Prozess, der umgesetzt wird.

4. Kommunikation und Veranstaltungen

4.1. Wie wird das Thema Vielfalt in der Außenkommunikation mitgenommen?

Beispiel: Bildsprache, Themensetzung, Alternativtexte. Mit Beispielen und Screenshots dokumentieren.

4.2. Wie wird das Thema Vielfalt in der internen Kommunikation mitgenommen?

Beispiel: Aufmerksam machen auf Vertrauenspersonen, interne Netzwerke, Schulungen. Mit Beispielen und Screenshots dokumentieren.

4.3. Ist Ihre Website barrierefrei und welchen Richtlinien entspricht diese? (Ja, zum Teil, Nein)

Beispiel: WCAG-Richtlinien 2.1.

4.4. Sind große Mitarbeitenden-Veranstaltungen barrierefrei zugänglich?

Beispiel: Weihnachtsfeiern/Jahresausklang, Sommerfeste, Sportfeste, Familientage.

4.5. Wie wird sichergestellt, dass sich bei Veranstaltungen alle Mitarbeitenden und Kund:innen eingeladen fühlen?

Beispiel: Barrierefreiheit von Räumlichkeiten, auch gleichgeschlechtliche Paare sind mitgemeint, non-binäre Person werden korrekt adressiert, Menü umfasst Allergene, Menü ist vielfältig (vegan/ verschiedene Fleischsorten - z.B. nicht nur Schweinefleisch).

4.6. Wurde Ihr Unternehmen bereits mit einem Preis rund um Vielfalt/bzw. eine Diversitätsdimension ausgezeichnet? Wenn ja, welche/n und wann?

Beispiel: Meritus, Amazone Award

5. Kund:innen und Externe

5.1. In welcher Form wird auf Vielfalt von Kund:innen eingegangen? Was tun Sie für Kund:innen im Bereich Vielfalt?

Beispiel: barrierefreie/inklusive Produkte, Außenkommunikation, Bildsprache, Ansprechpersonen.

5.2. Gibt es bereits Vorgaben zur Auswahl von Lieferant:innen nach Kriterien rund um Vielfalt?

Beispiel: Menschenrechte werden gewahrt, Lieferant:innen aus der LGBT* Community.

5.3. Ist es möglich, Kund:innen aller sechs Geschlechtseinträge (männlich, weiblich, divers, inter, keine Angabe, offen) zu erfassen?

Die genannten sechs Geschlechtseinträge sind in Österreich gesetzlich anerkannt. Kann man Personen aller sechs Geschlechtseinträge in ihrem System korrekt erfassen?

5.4. Ist es über Systeme möglich, auch non binäre Personen korrekt zu adressieren?

Ist es möglich, sich als non binäre Person korrekt zu registrieren (also sind mehr Optionen als männlich und weiblich zum Beispiel bei der Anrede).

5.5. Werden externe Veranstaltungen/Projekte finanziert bzw. anderweitig unterstützt?

Beispiel: Pride, Freiwilligenarbeit im Rahmen der Dienstzeit.

5.6. Sind Sie extern vernetzt bzw. kooperieren Sie mit Organisationen/Beratungsunternehmen rund um das Thema Vielfalt/Diversität zusammen? Wenn ja, mit wem?

Beispiel: Teil von externen Netzwerken, Zusammenarbeit mit Vereinen/Unternehmen im Bereich Diversität/Vielfalt.

6. Sonstiges

6.1. Warum sollte Ihr Unternehmen mit dem Preis der Vielfalt ausgezeichnet werden?

Geben Sie mindestens ein Beispiel, wie wichtig das Thema bei Ihnen ist.